

## DIE UHR UM 40 JAHRE ZURÜCKDREHEN

### Unvergessene Jahre mit der Musikschule Coesfeld

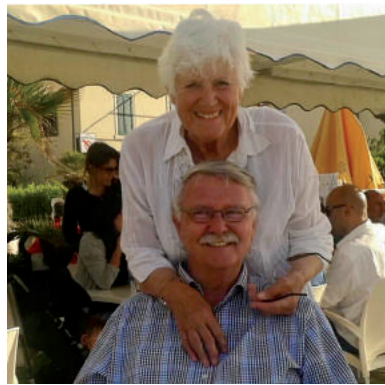
Meine „Karriere“ von der Mutter zweier Schüler der Musikschule zur zweiten Bratsche im Musikschulorchester

In unserer Familie spielte die Musik von jeher eine große, ja sogar familienbildende Rolle. Ich erhielt in Schulzeiten eine Ausbildung im Sologesang, mein Mann in Klavier, Orgel, Cello und Kontrabass. So haben wir uns bei einem gemeinsamen Konzertauftritt 1962 kennen gelernt.

Mein Musikschul-Dasein begann, als unser Sohn seinen ersten Unterricht im Fach Schlagzeug und unser Mädchen Flötenunterricht erhielt. Ihr Fleiß und ihre durch die Lehrkräfte vermittelten Fähigkeiten führten zu ersten Orchesterteilnahmen.

Im Jahr 1998 stellte Dr. Jürgen Fischer sein Amt als Vorsitzender des Fördervereins zur Verfügung und ich wurde zur Nachfolgerin auserkoren. Zehn Jahre lang habe ich dieses Ehrenamt mit Freuden ausgeübt.

Beschränkten sich meine Aufgaben



an der Musikschule zunächst auf organisatorische Dinge und auf „Fund-Raising“ für die Tourneen der Musikschule, waren bei der Fahrt nach Polen – der ersten Reise, die wir begleiteten – auch gelegentlich meine medizinischen Kenntnisse gefragt. Das konnte mich allerdings nicht zufrieden stellen: Während Tochter und Ehemann als Musiker mit Kontrabass und Flöte auf der Bühne

saßen, blieb mir nur die Rolle als Babysitter, Kamerafrau und Zuhörer. Verständlich, dass ich meine Lieben ein bisschen beneidete. Was tun?

Frage an Wolfgang Meschendörfer, Flötenlehrer unserer Tochter und lieber Freund, damals stellvertretender Leiter der Musikschule: Ob ich wohl im Alter von 50 Jahren noch ein Instrument erlernen könnte? Vielleicht Fagott? Antwort: „Im Prinzip ja, aber wenn Du Deine dritten Zähne bekommst, ist es mit dem Fagott spielen vorbei. Aber Bratschen werden immer gebraucht!“

Da ich schon als junge Schülerin meinen ersten Bratschenunterricht genossen hatte, stürzte ich mich mit Freude in die Verbesserung meiner Fähigkeiten, immer nach Feierabend, also nach 20 Uhr. Mein erstes Mitwirken als zweite Bratsche fand anlässlich der Aufführung des Musicals „Oliver“ an

der Freilichtbühne Coesfeld statt. Meine Frage an unseren Dirigenten Bernd Mertens: „Traust Du mir das jetzt zu?“ Antwort: „Egal, Hauptsache, Du sitzt da schon mal.“ Heute habe ich zwar keine dritten Zähne, aber meine Finger sind nicht mehr bratschentauglich ...

Neben vielen Konzerten und Tourneen bleibt mir die Aufführung „Der Karneval der Tiere“ von Camille Saint-Saëns in besonderer Erinnerung. Damals schrieb ich im Vorwort meiner Illustrationen der Texte von Lorient: „... Wir, mein Mann als Kontrabassist und ich als weißgraue Bratsche, sind dankbar, dass wir im fortgeschrittenen Alter dazu gehören und jeden Montag zur Probe das Rad unseres Lebens um vierzig Jahre zurück drehen dürfen.“ Es war eine wirklich unvergessene Zeit!

Anne Hollenberg

## ZUM GEBURTSTAG

### Gabriele Wasmer bestand Aufnahmeprüfung für die Musikschule

Schon mit zwei Jahren sang ich 1969 im Wartezimmer eines Arztes „Hänschen klein“ und unterhielt damit alle Wartenden.

1973 begann ich in der Musikschule Coesfeld, zuerst bei Arnold Nonhoff in Osterwick mit der musikalischen Früherziehung. Eins seiner Rhythmus-Spiele gefiel mir besonders: nacheinander klatschte er jedem Kind vor und wir ahmten ihn dann nach.

Meine ältere Schwester spielte Geige, mich aber zog es zum Klavier.

Damals gab es sogar eine Art Aufnahmeprüfung, ich musste für Herrn Grosser, den damaligen Musikschulleiter, eine C-Dur-Tonleiter auf dem Klavier spielen und sie auch singen.



Als ich 11 oder 12 Jahre alt war durfte ich als Pianistin mit zur Musikfreizeit im Schloss Nordkirchen. Ich war selig. Die Atmosphäre im Schloss, das vielstündige Musizieren jeden Tag, mitgerissen zu werden von der Fülle an Musik und Energie, die Kameradschaft mit allen anderen – das zu erleben war wirklich großartig und gehört zu meinen kostbarsten Erinnerungen!

Begeistert wollte ich nun unbedingt ein Orchesterinstrument lernen, die Querflöte. Meine Eltern meldeten mich zum Unterricht an, aber erst zwei Jahre später konnte ich bei Wolfgang Meschendörfer beginnen. Ich war Feuer und Flamme und machte gute Fortschritte. Herr Meschendörfer vermittelte sein Wissen auf angenehme und inspirierende Art, ...



Hier gehts weiter →

### Grüße des Fördervereins „50 Jahre sind erst der Anfang!“

Ein Jubiläum mitten im Corona-Wirrwarr, hat man da Lust zu feiern? Man sollte es auf jeden Fall, denn 50 Jahre Musikschule heißt für Generationen Bereicherung ihres Lebens. ...

Ich war selbst sehr überrascht, dass nach einem Jahr voller technischer Übertragungs-Probleme im Online-Unterricht, ständigem Hin-und-Her zwischen Präsenz oder Video nicht ein einziger meiner eigenen Schüler die Lust komplett verloren hat. Wirklich alle brennen darauf, endlich wieder mit anderen zusammen Musik zu machen.

Ich finde, das zeigt sehr deutlich, wie wichtig eine Musikschule mit ihrer Vielfalt in Ensembles, Gruppen und dem Einzelunterricht ist. Den Menschen fehlt sonst etwas, was nicht durch andere Angebote aufgefangen werden kann. Nach der langen Zwangspause aller Gruppenproben und den großen Einschränkungen in der musikalischen Basisarbeit wird in vielen Ensembles ein Neustart von Nöten sein. Das erfordert dann viel Kreativität, Enthusiasmus und Einsatz, aber auch finanzielle Mittel für den gelungenen (Wieder-) Aufbau.

Wir als Förderverein der Musikschule werden unser Möglichstes tun, um das zu unterstützen. Dabei benötigen wir Ihre Hilfe. Gerade die kreativen neuen Ideen der Musiklehrer und ihrer Schüler für eine bunte, kulturelle Vielfalt in unserer Region sollte nicht an mangelnden Mitteln für Probephasen, Leihinstrumente oder externe Impulse scheitern, die der eigene Musikschul-Etat nicht auffängt.

### Bitte helfen sie uns, damit wir die Musikschule, ihre Schüler\*innen und Lehrkräfte fördern können.

**Barbara Post**  
Erste Vorsitzende des Fördervereins der Musikschule



Hier das vollständige Grußwort →



Die Pölling-Familie ist insgesamt seit 1986 mit der Musikschule verbunden: Von links nach rechts – Antonius, Franz, Daniela (geb. Schulte), Clemens und Wilhelm



## Die Uhr um 20 Jahre vorstellen

Silke Meyer im Gespräch mit Birgit Schneider

**Liebe Birgit,**  
*du warst eine sehr engagierte Musikschülerin und hast viele Jahre die Musikschule besucht. Welche Fächer und Ensembles hast du belegt, und bei welchen Lehrkräften hattest du Unterricht?*



Meinem Bruder habe ich zu verdanken, dass ich als fünfjähriges Mädchen mit dem Blockflötenunterricht begonnen habe, da ich spontan seinen Platz bei Roswitha Meschendörfer übernehmen durfte, (nachdem er entschieden hatte, dass ihm Fußball doch wichtiger sei als Flöte zu spielen). Die Musikschule war mir damals schon gut bekannt, da ich dort mit viel Freude die musikalische Früherziehung besucht hatte. Drei Jahre später begann ich mit dem Geigenunterricht bei Konstanze Horst, da meine Schwester

auch Geige spielte und für mich deshalb kein anderes Instrument in Frage kam. In den folgenden Jahren spielte ich in verschiedenen Ensembles (Blockflötenensemble, Streichorchester, Sinfonieorchester, Streichquartett und weitere kleinere Besetzungen) und konnte im Instrumentalunterricht nach zwei Lehrerwechseln bei dir, Silke, mit der Blockflöte und bei Christoph Möller (Violine) die bisher gewachsenen musikalischen Wurzeln weiter vertiefen.



Als ich mich mit 15 Jahren entschied, Musik zu studieren, nahm ...

Hier gehts weiter →



## Timeline

• 30 Jahre „Orchestertage Coesfeld“, Leitung: Alexander Scherf, Kolping-Bildungsstätte gibt erneut Festschrift heraus

• Musical im Konzerttheater: Kooperation mit der Musical-AG der Martin-Luther Grundschule und 15 Instrumentalisten der Musikschule, Leitung Marion Innig  
• 17. Juli Verabschiedung von Rudolf Innig als Leiter der Musikschule nach 32jähriger Tätigkeit  
• Abschiedskonzert: Konzert g-Moll für Orgel und Orchester von Josef Gabriel Rheinberger mit Sinfonieorchester, Solist Rudolf Innig, Leitung Bernd Mertens  
• Bernd Mertens ab 1. August neuer Leiter der Musikschule

2012

• Julian Becker (Fagott) und Julius Ostermann (Klarinette) holen erste Preise bei „Jugend Musiziert“  
• Erste „Musikalische Nacht“ in Anna-Katharina  
• Blockflötenorchester der Musikschule beim Deutschen Orchesterwettbewerb 2012 als Vertreter für NRW erfolgreich!  
• In Memoriam: Gedenkkonzert für Wolfgang Meschendörfer  
• Musikschulfest zum Ausklang des Jubiläumjahres „40 Jahre Musikschule“  
• Start des 1. Klassen-Projektes in der Ludgeri-Grundschule Billerbeck

2013

• Ulrich Grosser (\*1945), Musikschulleiter von 1972-1978, verstorben  
• „Magnificat“ von John Rutter in Osterwick aufgeführt  
• Neue Website der Musikschule im Verbund mit Kultur und Weiterbildung, neues Musikschullogo  
• Adventskonzert in Anna-Katharina Kirche zu Gunsten der Tsunami-Opfer auf den Philippinen

2014

• Mezzosopranistin Heike Wessels mit Liederabend zu Gast in Musikschule  
• „Musikus“, ein Fortbildungsprojekt für Erzieherinnen im Kindergarten, entworfen von Christa Enseling-Korkusuz für Musikverband NRW, erstmals in der Musikschule  
• Barbara Post wird Vorsitzende des Fördervereins der Musikschule  
• Sinfonieorchester beim Kinderkonzert im Heriburg Gymnasium mit der „Moldau“ von Bedřich Smetana  
• Christa Enseling-Korkusuz zur Stellvertretenden Musikschulleiterin ernannt

• 20 Jahre „Band-Clinic“ und Musikschulband „Intenso“, großes Jubiläumskonzert im KTC zusammen mit Musikschule Dülmen  
• Städtischer Steinway-Konzertflügel in Musikschule angekommen, Musikschule startet erfolgreich die Steinway-Reihe  
• „Fit for Stage“ Auftaktveranstaltung zum Beginn des Einstiegs in ein intensiveres Angebot von Rock- und Popmusik in der Musikschule  
• Drittes Weihnachtskonzert im KTC mit den Schauspielern Kerstin Wentzek und Hubertus Grimm  
• Zweckverband verabschiedet Haushalt 2015 mit erhöhter Verbandsumlage

2015

• 30. Musikschulwettbewerb zur Förderung des Zusammenspiels  
• Tag der offenen Tür „Musikschule zum Anfassen und Ausprobieren“ lädt zum ersten Mal in Musikschule  
• Musikalische Entwicklungen – von Liszt bis Coldplay – im Konzert zum Schuljahresende vom Sinfonieorchester  
• Neue Kooperation mit der Theodor-Heuss Realschule  
• „JeKits“ (Jedem Kind Instrumente, Tanzen, Singen) hält an zwei Grundschulen Einzug ins Verbandsgebiet der Musikschule, Lamberti GS in Coesfeld und Nikolaus GS in Holtwick